

Maior domus (deu)

Maior: Hausmeier.

Die Herkunft des Amtes des *maior domus* ist unklar. Im letzten Drittel des 6. Jahrhunderts entwickelte sich der *maior domus* zum Leiter der königlichen Hofverwaltung, übernahm Aufgaben in Heerführung und Friedensstiftung und bei Minderjährigkeit des Königs oft die Leitung der Regierungsgeschäfte. Im frühen 7. Jahrhundert verstärkte sich die Einflussnahme der Großen auf die Wahl des *maior domus*, bevor sich die Erblichkeit des Amtes durchsetzte. Bereits früh mit hochrangigen Persönlichkeiten besetzt erlangten diese eine große Eigenständigkeit gegenüber dem König und konnten eine dominante Stellung in der Politik des Reiches einnehmen. Im Laufe des 8. Jahrhunderts wurde die Bezeichnung *maior domus* langsam durch andere Titel, insbesondere durch *princeps* und *dux*, ersetzt. Mit der Machtübernahme durch die Karolinger wurde das Amt abgeschafft.

HL

¹ H.-W. Goetz, *Maior domus*, S. 12f.

² W. Rösener, *Hofämter und Königshöfe*, S. 534f.; F. Staab, *Palatinum*, S. 58f.; H.-W. Goetz, *Maior domus*, S. 19. Die Übernahme der Regierungsgeschäfte bei Minderjährigkeit durch die Hausmeier lässt sich vor allem seit dem Ende des 6. Jahrhunderts feststellen. Vgl. dazu T. Offergeld, *Reges pueri*, S. 282-289, insb. S. 286.

³ W. Rösener, *Hofämter und Königshöfe*, S. 534f.; F. Staab, *Palatinum*, S. 58f.; I. Heidrich, *Titulatur*, S. 77; H.-W. Goetz, *Maior domus*, S. 13-15.

⁴ H.-W. Goetz, *Maior domus*, S. 19; I. Heidrich, *Titulatur*, S. 77.

⁵ H.-W. Goetz, *Maior domus*, S. 15f.; I. Heidrich, *Titulatur*, S. 77.